

Gemeinderat Schüttringen
Sitzung des Gemeinderats vom 27.03.2019

Anwesend:

Der Bürgermeister, Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)
der Schöffe, Claude MARSON (LSAP) und der stellvertretende Schöffe, Serge THEIN (Schëtter Bierger),
und die Räte, Gilles ALTMANN (CSV), Alie ALTMEISCH-BROEKMANN (Schëtter Bierger), Vic BACK (Schëtter Bierger), Serge EICHER (DP), Nora FORGIARINI (Dei Greng), Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Jim RONK (DP), Nicolas WELSCH (DP), ab Punkt 3.

Der Gemeindesekretär, Alain DOHN

1. Nicht öffentliche Sitzung :

In nicht öffentlicher Sitzung wird der Posten eines kommunalen Beamten für den technischen Dienst in der Funktion des Umwelt- und Energieberaters, besetzt.

Ebenso, findet eine Diskussion betreffend den Posten eines kommunalen Beamten in Position eines Architekten für den technischen Dienst statt.

Beginn der öffentlichen Sitzung:

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) begrüßt die anwesenden Räte, die Presse und die anwesenden Bürger/innen zur 3. Sitzung in 2019. Einleitend bittet der Bürgermeister um eine Schweigeminute für das verstorbene frühere Ratsmitglied, Claude THEISEN (Schëtter Bierger) und betont dessen Verdienste für die Gemeinde.

Anschließend berichtet der Bürgermeister über folgende Themen/Termine:

- 05.03.: die Diplomüberreichung für verdienstvolle Schüler;
- 06.03.: gut besuchte Info-Versammlung zum Thema Quellenschutz in Cents;
- 08.03.: gut besuchter Cabaret Abend;
- 09.03.: Buergbrennen bei stürmischem Wetter;
- 14.03.: das Sprachencafé ist weiter gut besucht;
- 16.03.: 50.Geburtstagsfeier der Schëtter Jungbläser;
- 25.03 Treffen mit der Entente der Industriezone. Themen waren unter anderem der geplante Radweg zwischen Munsbach und Niederanven – man sei zuversichtlich nach den Sommerferien mit der Ausschreibung beginnen zu können. Auch das Park-Problem ist noch nicht gelöst. Der öffentliche Transport sei nicht optimal, man werde ein Verkehrskonzept ausarbeiten und auch das Gespräch mit dem Ministerium suchen betreffend eine Zughaltestelle in der Industriezone. Unter anderem wird mit der Gemeinde Niederanven diskutiert eine VeloH-Station einzurichten. Im September werden die ansässigen Betriebe am Tag der offenen Tür teilnehmen und sie sind auch offen für Praktika für Schüler/Studenten der Gemeinde. Insgesamt werde die Zusammenarbeit mit der Gemeinde als gut bewertet.
Zur Parkproblematik merkt **Rat Jean-Pierre KAUFFMANN (DP)** an, dass der Agent Municipal am Wochenende nicht tätig sei, es mache daher Sinn die

Grünflächen mit Pfählen vor Falschparkern zu schützen. Dies ist bereits in Arbeit zudem sei der Agent Municipal auch am Wochenende telefonisch erreichbar.

- 26.03.: Treffen mit Ministerin Carole DIESCHBOURG zum Thema Quellenschutz. Es sei geplant regionale Animateure als Vermittler zwischen Wasserverbrauchern und Wasserproduzenten einzusetzen. Noch offen ist die personelle Ansiedlung – evtl. komme die SIAS in Betracht.

Schöffe Claude MARSON (LSAP) ergänzt:

- Bericht über ein Colloquium der landesweit 5 Flusspartnerschaften am 22.03.2019: Problematisch sei insbesondere die Situation nach Starkregenereignissen, die nicht vorhersehbar und kalkulierbar sind.
- Postbüro Niederanven: gemeinsam mit der Nachbargemeinde Niederanven habe man bei der Post interveniert für die Wiedereröffnung. Dies ist nicht geplant. Im Zeitungsladen beim Einkaufszentrum wird eine Postdienstleistungsstelle eingerichtet, genauso wie im geplanten Cactus in Roodt-Syre;
- Bahnverkehr: vom 06.04-22.04.2019 verkehren keine Züge in Richtung Stadt und zurück. Ein Schienenersatzverkehr wird eingerichtet;
- am 04.04. ist die Generalversammlung des CIGR;
- auf Nachfrage von **Rat Jean-Pierre KAUFFMANN (DP)** wird bestätigt, dass die offizielle Einweihungsfeier der Kleintierzuchtanlage in Kürze stattfinden wird;
- auf Nachfrage von **Rat Jim RONK (DP)** wird erläutert, dass das ehemals von EY genutzte Gebäude in Kürze von einer Bank bezogen wird.

2. Personalangelegenheiten

2.1. Entscheidung betreffend den Posten eines kommunalen Beamten in Position eines Architekten / Urbanisten, Besoldungsgruppe A1, Untergruppe technischer Dienst

Für die Besetzung des Postens des Urbanisten/Architekten sind insgesamt sechs Bewerbungen eingegangen, von denen keine(r) das erforderliche Zugangsexamen absolviert hat. Aufgrund der Dringlichkeit wird der Schöffenrat aufgefordert den Posten übergangsweise mit einem Kandidaten zu besetzen der befristet auf ein Jahr mit Verlängerungsoption eingestellt wird. Während dieser Zeit soll das erforderliche Gemeindeexamen nachgeholt werden. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

3. SIAS –biologische Station

3.1. Vorstellung der Aktivitäten des Umweltsyndikats SIAS

Frau Doris BAUER stellt das Programm der biologischen Station SIAS vor. Neben den 4 Mitgliedsgemeinden Contern, Niederanven, Schuttrange und Sandweiler gibt es 14 konventionierte Gemeinden. Neu dazugekommen sind im März 2019 Flaxweiler und Dahlheim. Das auf die Gemeinde Schuttrange entfallende Budget für den Naturschutz beläuft sich auf 83.830 € (davon staatliche Subsidien 52.600 € / Anteil der Gemeinde 35.500 € inkl. Verwaltungskosten). Im Rahmen des nationalen Naturschutzfonds sind einzelne Projekte zu 100% über den Staat finanzierbar. Voraussetzung ist die Umsetzung der nationalen Biodiversitätsstrategie und die Umsetzung von Aktionsplänen für Arten und Habitate laut Prioritätsliste des nationalen Naturschutzplans. Für die SIAS Gemeinden werden im Rahmen eines

Fünf-Jahresplans drei Projekte umgesetzt: Restaurierung von artenreichen Grünflächen (499.776 €) die nicht mehr landwirtschaftlich genutzt werden, Realisierung eines Biotopenverbundsystems (458.085 €) und Neuanlage und Wiederaufbau von Streuobstwiesen (2.182.444 €). Hier werden ca. 8.000 Obstbäume neu angepflanzt. Der Schnitt alter Bäume wird separat budgetiert. Auch Absatzmöglichkeiten für das anfallende Obst und Öffentlichkeitsarbeit sind Teil des Projektes.

Weiterer Arbeitsschwerpunkt der SIAS sind Naturaktivitäten in der Region. Gemeinsam mit dem Leader Projekt 2019-2021 wurde eine Plattform zur Veröffentlichung der regionalen Aktivitäten geschaffen, von Imkerkursen bis Schmetterlingswanderungen. Die Gemeinden sind aufgefordert entsprechende Aktivitäten zu melden für ein Update der Broschüre im Sommer. Weitere Projekte für die Gemeinde Schuttrange sind die Bepflanzung der Kleintierzuchtanlage (Hecke, Solitäräume + Obstbäume), die Schaffung pestizidfreier öffentlicher Flächen wie beispielsweise den Schulhof oder die Baumpflanzaktion für Neugeborene. Hier können ausnahmsweise auch Privatleute bei der SIAS Bäume bestellen, wenn sie den Baum für ihr Kind im Privatgarten pflanzen möchten. Der **Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** dankt der SIAS für die engagierte Arbeit und gute Zusammenarbeit.

4. Clubs und Vereine

4.1. Genehmigung der Subsidien für die lokalen Vereine für das Jahr 2018

Insgesamt werden Subsidien i.H.v. 47.582,30 € verteilt. Die Gemeinde beschließt das die bisherige Zahlung von 50€ pro Verein für die Versicherung zur Vereinfachung der Administration von der Gemeinde übernommen wird. In 2019 wird eine zusätzliche Kasko-Versicherung für Fahrten der Komitee-Mitglieder abgeschlossen. Ein neues Subsidien Reglement soll für 2020 erarbeitet werden. Vereine die ihren Jahresabschluss noch nicht vorgelegt haben werden aufgefordert dies nachzuholen. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

4.2. Genehmigung von Spenden und diversen Subsidien für das Jahr 2019

Insgesamt werden Spenden i.H.v. 10.050 € vergeben, davon 2.950 € jährlich wiederkehrende Spenden und 7.100 € außerordentliche Spenden. Als zusätzlicher Tagesordnungspunkt wird eine Spende i.H.v. jeweils 500 € an 7 Organisationen vergeben die für die Opfer des Zyklons „Idai“ in Afrika sammeln. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

5. Kommunale Reglements

5.1. Genehmigung einer Änderung des Verkehrsreglements

Folgende Änderungen des Verkehrsreglements werden einstimmig genehmigt:
Parken auf dem Bürgersteig: auf besonders gekennzeichneten Flächen dürfen PKW halbseitig auf dem Bürgersteig parken (F 15 – stationnement autorisé sur le trottoir)
Nutzung der E-Ladestationen auf dem Kirchenplatz: die Nutzungsdauer wird auf zwei Stunden beschränkt (Parken nur während der Ladezeit)
Rue de la Forêt in Schuttrange: komplettes Halteverbot außer in gekennzeichneten Zonen
Rue Principale in Schuttrange CR132: vor dem Haus Nr. 69 ist Parken auf dem Bürgersteig erlaubt
Rue des Prunelles Schuttrange: Parken verboten im Wendehammer

Rue de Beyren (CR185) in Uebersyren: alternierendes Halteverbot - ungerade Hausnummern vom 01.-15. des Monats, gerade Hausnummern vom 16.-31. des Monats

Die Nicht-Einhaltung des Reglements wird entsprechend sanktioniert. Auf Nachfrage von **Rat Serge Eicher (DP)** wird bestätigt, dass die betroffenen Anwohner separat informiert werden und das Reglement wird auf der Webseite der Gemeinde veröffentlicht. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

5.2. Genehmigung von Friedhofskonzessionen

Drei Friedhofskonzessionen werden *einstimmig genehmigt*. Die Laufzeit beträgt 30 Jahre. Zwei Konzessionen sind älteren Datums und werden übertragen, eine Konzession ist neu.

6. Urbanismus

6.1. Genehmigung einer Gratis-Abtretung für zwei Grundstücke in Neuhaeusgen, rue Principale

6.2. Entscheidung über eine Kompensationszahlung im Rahmen eines PAP

Laut Gesetz müssen bei einem PAP (Teilbebauungsplan) 25% der Fläche an die Gemeinde abgetreten werden. Bei einem Verzicht auf die Abtretung muss eine entsprechende Ausgleichszahlung vom Bauherrn geleistet werden. Die Gemeinde muss diese Gelder im direkten Zusammenhang mit dem PAP verwenden. Bei einem im Juli 2017 genehmigten PAP in der Rue Principale in Münsbach wurde auf die Abtretung verzichtet und stattdessen eine Ausgleichszahlung gefordert. Diese Entscheidung wurde vom Innenminister nicht anerkannt, da bei der Verwendung der Gelder kein direkter Zusammenhang mit dem PAP zu erkennen gewesen sei. Auch ein erneuter Verwendungsvorschlag der Gemeinde wurde nicht genehmigt (Bau eines Spielplatzes An der Dällt). Bei einem ähnlichen Fall in einer anderen Gemeinde hat diese ein entsprechendes Gerichtsverfahren verloren. Aus diesem Grund schlägt der Schöffenrat vor, aufgrund der geringen Erfolgsaussichten nicht gerichtlich gegen den Bescheid der Innenministerin vorzugehen. Es handele sich aus Gemeindesicht nicht um einen Präzedenzfall- in Zukunft werde man an erster Stelle immer versuchen, eine 25%ige Abtretung von Flächen zu bekommen und nur im Einzelfall auf die Kompensationszahlung zurückgreifen. Der Bürgermeister weist ausdrücklich darauf hin, dass der Bauherr die Kompensationszahlung nie in Frage gestellt hat. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

Rat **Nicolas WELSCH (DP)** fragt in welcher administrativen Form zukünftig solche Entscheidungen getroffen werden. Dies sei Aufgabe der neu eingestellten Urbanistin/Architektin – zudem werde man im Einzelfall vor Genehmigung eines PAP eine Klärung mit dem Innenministerium anstreben.

7. Soziales

7.1. Genehmigung eines Mietvertrages für die Miete eines Hauses in Schrassig Fuussebur

7.2. Genehmigung der Zurverfügungstellung im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus für eine Wohnung in Schuttrange, rue Principale

7.3. Genehmigung der Zurverfügungstellung im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus für eine Wohnung in Schrassig, Fuussebur

Die Gemeinde mietet ein Haus von einem privaten Eigentümer für soziale Zwecke. Der Mietvertrag steht zur Verlängerung an bis zum 30.04.2021. Der Vertrag der Zurverfügungstellung von zwei Wohnungen im Eigentum der Gemeinde, welche derzeit von Familien mit internationalem Schutzstatus bewohnt werden, muss verlängert werden. Das Nutzungsrecht wird für ein Jahr verlängert.
Die Genehmigung für Punkt 7 erfolgt en bloc einstimmig.

8. Schriftliche Fragen der Räte

Seitens der DP-Fraktion werden folgende Themen angesprochen:
Rat Serge Eicher (DP) stellt folgende Fragen zum Spielplatz Grousbour: Ist ein Reglement für die Nutzung geplant? Oder gilt das allgemeine Reglement der Gemeinde für Spielplätze auch hier? Wann wird das geplante ökologische WC installiert? Wie wird die Parkproblematik gelöst, insbesondere bei Nutzung durch Auswärtige? Auffallend sei auch, dass Auswärtige das Ministade „monopolisieren“ mit entsprechender Parkproblematik.

Antwort: Die erforderliche Genehmigung für das Kompost-WC liegt noch nicht vor, eine provisorische Lösung wird kurzfristig installiert. Auch die geplanten schattenspendenden Bäume werden im Herbst gepflanzt. Übergangsweise soll ein Segeltuch gespannt werden. Das Gemeindereglement für Spielplätze gilt auch hier, darüber hinaus vertraue man auf den gesunden Menschenverstand und Disziplin bei der Nutzung durch Groß und Klein. Aktuell lägen keine Beschwerden die Nutzung betreffend vor. Sollte sich im Laufe des Jahres zeigen, dass eine einvernehmliche Nutzung nicht möglich ist werde man entsprechendes Reglement mit Sanktionen ausarbeiten. Die Zweiteilung des Ministade sei keine optimale Lösung. Die Parkproblematik sei bekannt, auch eine Studie eines Ingenieurbüros habe keine Lösung gebracht. Der Agent Municipal werde darauf achten, dass nur auf den gekennzeichneten Flächen geparkt wird.

Syndikate: Betreffend die Syndikate, in denen die Gemeinde vertreten ist, bedauert **Rat Serge Eicher (DP)**, dass nicht alle Sitzungsberichte und Jahresabschlussberichte den Gemeinderäten vorliegen. Insbesondere seien teilweise die Kontenprüfungen und Budgetplanungen unvollständig.

Antwort: **Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** betont, dass alle dem Schöffenrat vorliegenden Informationen dem Gemeinderat zur Verfügung gestellt würden. Fehlende Unterlagen sollten auch von den Repräsentanten der Gemeinde in dem jeweiligen Syndikat angefordert werden.

Tankstelle Industriezone: nach wie vor problematisch ist die Behinderung durch LKWs die zum Tanken in der Schlange stehen.

Antwort: Die Gemeinde Niederanven arbeitet an einem Lösungskonzept.